

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 106 (1999)
Heft: 3

Artikel: Weberei
Autor: Seidl, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677980>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

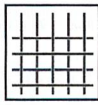
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weberei

von Dr. Seidl



Weaving / Tissage

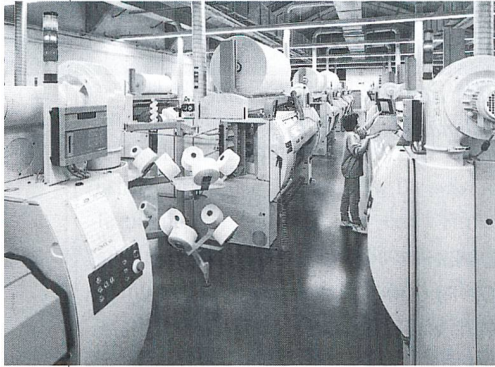


Abb. 1: Die Reibenschwebmaschine M8300 von Sulzer Textil

Sulzer Textil AG

Die Neu- und Weiterentwicklungen bei Greifer-, Luftdüsen-, Mehrphasen- und Projektilewebmaschinen werden an 13 Exponaten demonstriert.

Schwerpunkte der Weiterentwicklungen sind eine erhöhte Schusseintragsgeschwindigkeit, Massnahmen zur Verbesserung der Gewebequalität, vereinfachte Bedienung, verkürzte Einstellzeiten, Erweiterung der Einsatzbreite, Reduzierung des Abfalls sowie Massnahmen zur Verringerung von Lärm und Schwingungen. Die Webmaschinen wurden für eine ökologische und ökonomische Produktion konstruiert, die den neuesten Erkenntnissen entspricht.

Die revolutionäre Webmaschine, M8300 (Abb. 1), kündigt eine neue Ära bei der Produk-

tion von Standardgeweben an und ist durch eine extrem hohe Schussverarbeitungsgeschwindigkeit bei gleichzeitiger Erfüllung der Qualitätsanforderungen des Marktes gekennzeichnet.

Die Greiferwebmaschinen (Abb. 2 und 3) sind für einen universellen Einsatz vorgesehen und «erfüllen nahezu alle technologischen Herausforderungen in der Weberei». Die webtechnischen Möglichkeiten reichen von Standardgeweben und technischen Textilien bis hin zu jacquardgemusterten Seidengeweben und exklusiven Frottiergeweben. Das bewährte «Quick-Style-Change-System» reduziert die Zeiten für den Artikelwechsel auf ein absolutes Minimum. Für den Wechsel von Kett- und Warenbaum stehen Automatisierungsvorrichtungen zur Verfügung und das Schusspulengestell ist in die Maschine integriert.

Die Luftdüsenwebmaschinen (Abb. 4) von Sulzer Textil sind konzipiert, um höchste Produktionsmengen mit möglichst geringem Platzbedarf bei der Produktion von Stapelgeweben aus Filament- und Spinnfasergarnen mit extrem hohen Schussverarbeitungsgeschwindigkeiten zu realisieren. Das Einsatzgebiet dieser Webmaschine wurde wesentlich erweitert und besonders bemerkenswert ist ihr Einsatz bei der Herstellung von Glasfaser- und Frottiergeweben.

Die universelle Projektilewebmaschine der Firma (Abb. 5) kann zur Produktion einer breiten Palette an Produkten eingesetzt werden, vom schweren Denim, der besonders wirtschaftlich produziert werden kann, bis hin zu einer grossen Zahl an technischen Geweben. Für die Webkanten kann die Projektilewebmaschine mit der neu entwickelten Abfallspareinrichtung

ausgestattet werden, mit der eine weitere Reduzierung des ohnehin schon geringen Abfalls möglich wird.

Ein weiterer Schwerpunkt von Sulzer Textil wird der Bereich «Customized Weaving Techno-

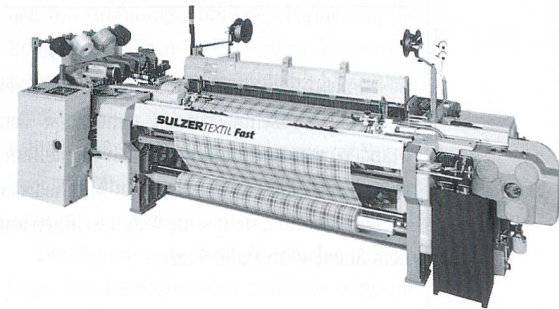


Abb. 3: Greiferwebmaschine FAST (vormals Nuovo Pignone)

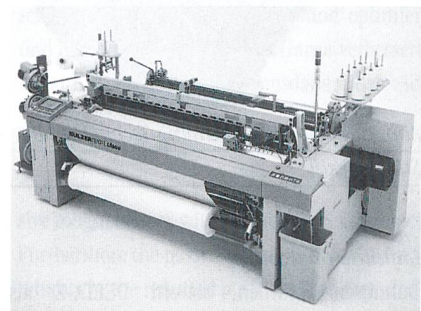


Abb. 4: L5200 Luftdüsenwebmaschine von Sulzer Textil

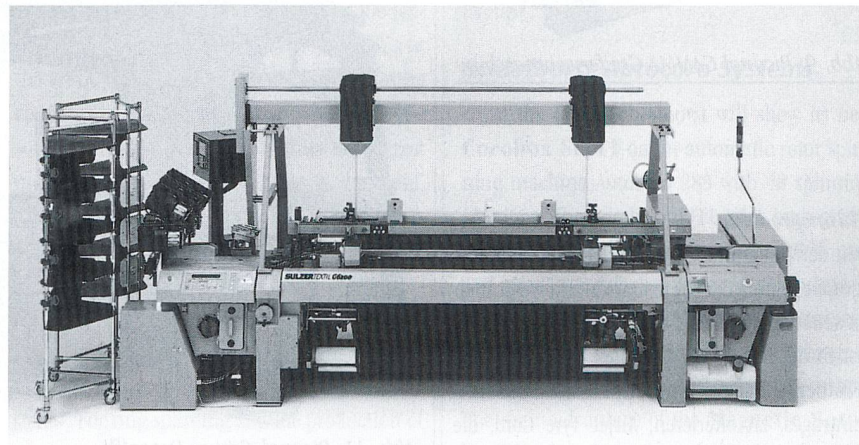


Abb. 2: G6200 Greiferwebmaschine von Sulzer Textil

logy» (CWT) sein – eine Philosophie, die sich auf das Angebot von auf den jeweiligen Kunden und dessen Produkte exakt zugeschnittenen Webmaschinen konzentriert (Abb. 6). Die Schusseintragsprozesse, ob mit Projektile, mit Greifer oder mittels Luftdüse, bieten grosse Vorteile bei Standard- und extrem breiten Geweben. Durch die Verwendung so vieler Baugruppen von der Standardmaschine wie möglich, können Webmaschinen im Baukastensystem angeboten werden, die bei der Erfüllung der hohen, an sie in Bezug auf die Produktion spezieller Gewebe gestellten, Anforderungen «unübertroffen» sind.

Picanol

An ihrem 1200 m² grossen Stand A19 in Halle 4, wird die Firma Picanol Greifer- und Luft-

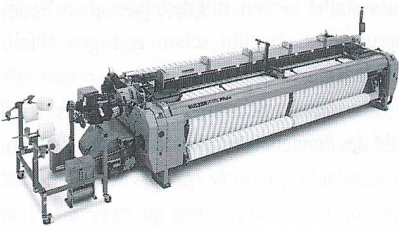


Abb. 5: Projektilwebmaschine

düsenmaschinen in Betrieb vorführen. Zwei weitere Luftdüsenmaschinen stehen auf den Ständen von Jacquardmaschinen-Herstellern. Günne seit Ende 1998 ein neues Mitglied der Picanol-Familie, stellt seine Webmaschinen auf dem Stand 40 in Halle 5 aus.

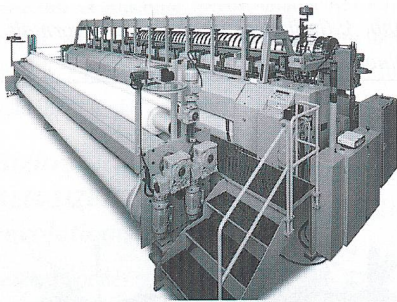


Abb. 6: Customized Weaving Technology by Sulzer Textil

Luftdüsenmaschinen

Luftdüsenmaschinen, sowohl DELTA-X als OMNI (Abb. 8), werden dem Stand an der ITMA dominieren. Die DELTA-X (Abb. 7) wird erstmals an einer ITMA vorgeführt und bildet sicher einen Anziehungspunkt für Standardgewebe auch im höheren Anspruchsbereich. Die ausgestellten Maschinen werden vor allem die Vielseitigkeit von Luftdüsenmaschinen bei hohen Drehzahlen unter Beweis stellen.

Greifermaschinen

Die GAMMA-Greifermaschine (Abb. 9) wird ebenfalls zum ersten Mal an einer ITMA vorgeführt. Seit ihrer Einführung hat diese Maschine

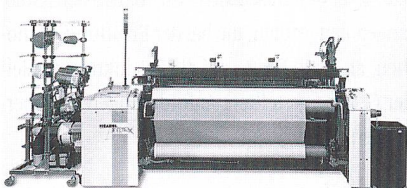


Abb. 7: Picanol Delta-X Luftdüsenwebmaschine

auf vielen Einsatzgebieten spektakuläre Erfolge erzielt. Diese Greifermaschine wird die ausserordentlichen Betriebsvorteile, wie ungewöhnliche Vielseitigkeit und leichte Bedienung bei hoher Betriebsdrehzahl demonstrieren.

QSC Artikelschnellwechsel

Das einzigartige Artikel-Schnellwechsel-System von Picanol wurde 1992, kurz nach der

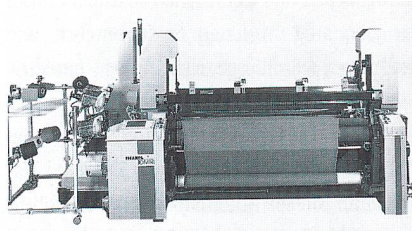


Abb. 8: Picanol OMNI Luftdüsenwebmaschine

ITMA 91, auf den Markt gebracht. Unter den zahlreichen Systemen, welche inzwischen durch verschiedene Konstrukteure angeboten wurden, hat sich das Picanol-System an mehr als 3500 Webmaschinen unter den verschiedensten Betriebsbedingungen in allen Teilen der Welt bei weitem als erfolgreichste Lösung erwiesen. Das QSC-System ist eine bewiesene wirtschaftliche Lösung für die drei Picanol-Webmaschinen-Typen.

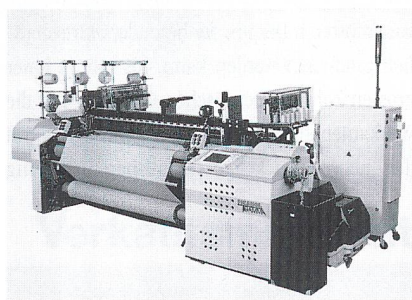


Abb. 9: Picanol GAMMA Greiferwebmaschine

Günneprodukte

Mit der Integration von Günne in der Picanol-gruppe konnte der bedienbare Markt wesentlich erweitert werden und die eingegliederte Firma ist in der Lage, Air-F Terryflex (Abb. 10), eine Frottierwebmaschine auf dem Prinzip des Luft-eintrages, zu offerieren, Airjet Tyre Cord, die Reifencord-Luftdüsenwebmaschine sowie PZR die Doppelflor-Greiferwebmaschine (Abb. 11).

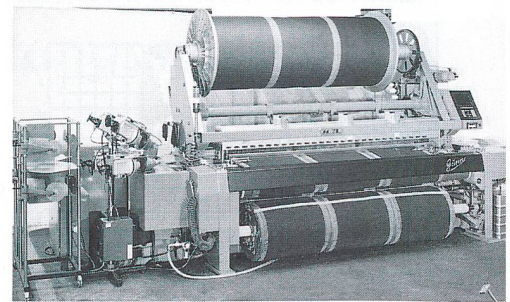


Abb. 10: Picanol-Günne Frottierwebmaschine (Luftdüse)

Dornier

Die Firma DORNIER wird auf der ITMA '99 in Paris eine neue, leistungsfähigere Maschinen-genera-tion vorstellen mit Handlingsvereinfachungen und neuen Kantenbildeeinrichtungen. Hierbei demonstrieren die ausgestellten Luft- und Greiferwebmaschinen durch eine Vielzahl verschiedener Artikel die extrem hohe Flexibilität der beiden Schusseintragssysteme, wobei auch ein Schwerpunkt auf Rüstzeitverkürzung gelegt wird.

Durch eine zukunftsorientierte Elektronik in Verbindung mit einem grafikfähigen Display wurde die Basis gelegt für das auf der Messe erstmals demonstrierte DORNIER Global Communication Network DoNet.

Weitere Webmaschinen sind ausgestellt bei den Firmen Stäubli, Halle 4 Stand A03, Grosse, Halle 4 Stand C60, Vaupel, Halle 5 Stand D40, MEI, Halle 5 Stand B32 und Cortex, Halle 4 Stand A02.

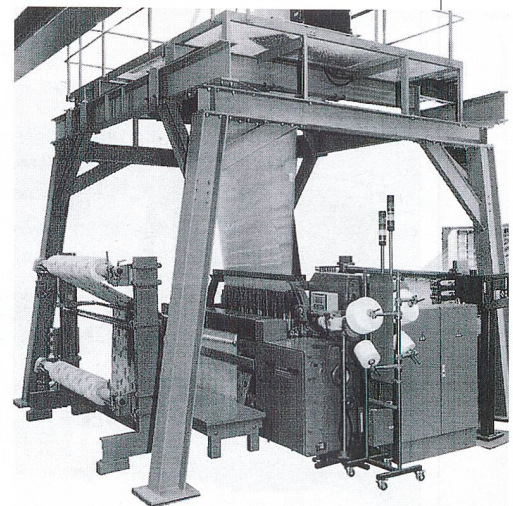


Abb. 11: Picanol-Günne Doppelflor-Greiferwebmaschine